

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2009

Mittelfristige Finanzplanung 2008-2012

Stellenübersicht 2009

Erfolgsplan 2009

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	Ist 2007 EUR
1.	Umsatzerlöse	26.066.700	25.718.500	24.356.267,65
1.1.	Abfallgebühren	20.089.200	19.856.800	19.340.033,36
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponien	1.284.800	1.162.400	457.338,48
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.767.100	1.767.000	1.800.851,38
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	103.000	103.000	107.316,01
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.250.000	2.257.900	2.173.038,26
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	572.600	571.400	477.690,16
2.	Sonstige betriebliche Erträge	6.442.700	5.839.800	7.431.433,98
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.526.000	1.004.300	998.995,73
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	250.300	323.300	356.425,24
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	410.000	407.500	410.386,14
2.4.	Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	138.400	139.600	130.362,43
2.5.	Müllverbrennungskosten Landkreis Börde	3.716.000	3.650.000	3.644.363,21
2.6.	Sonstige Erlöse	402.000	315.100	1.890.901,23
	Erträge	32.509.400	31.558.300	31.787.701,63
3.	Materialaufwand	13.795.400	12.958.500	12.704.355,86
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.034.800	1.877.600	1.632.528,82
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	8.044.600	7.430.900	7.427.463,83
	davon: Müllverbrennungskosten LK Börde	3.716.000	3.650.000	3.644.363,21
4.	Personalaufwand	11.364.000	10.741.200	10.282.495,06
5.	Abschreibungen	2.415.200	3.569.800	3.320.089,11
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.149.100	3.223.300	14.466.726,81
	darunter: Sondereinfluss Nachsorgekosten	6.111.900	0	12.372.647,71
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	901.500	801.000	1.376.071,79
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	306.700	323.100	340.858,13
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.619.500	1.543.400	-7.950.751,55
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.000	128.000	74.553,80
11.	Sonstige Steuern	52.400	68.000	49.547,68
12.	Jahresverlust/-gewinn	-3.726.900	1.347.400	-8.074.853,03

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinnes	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR	Ist 2007 EUR
a) Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	314.050		605.083,92
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage		77.850	
b) Zuführung zur allgemeinen Rücklagen		64.050	
Entnahme aus allgemeiner Rücklage	4.270.050		8.565.203,58
c) Vortrag auf neue Rechnung	197.000		27.309,35
d) zur Abführung an den Vermögenshaushalt des Aufgabenträgers (Verzinsung Eigenkapital)	1.054.200	1.205.500	1.122.743,82

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Kfz-Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresverlust von 3.726.900 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Restabfälle	17.519.300 EUR
Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.622.200 EUR
Gebühreneinnahmen Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	35.300 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr hausmüllähn. Gewerbeabfall	771.100 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Sperrmüll; Gartenabfälle	107.500 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	2.400 EUR
Gebühreneinnahmen Abfallsäcke	11.500 EUR
Gebühreneinnahmen Behältertausch und Behälterreinigung	19.900 EUR
Abfallgebühren gesamt	20.089.200 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung auf der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung auf der Deponie beinhalten die Anlieferungen auf den Abfallentsorgungsanlagen der Stadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 179.600 EUR erwartet.

Die Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage entsprechen den Schätzungen der Abfallgebührenkalkulation und sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Abfallart	Anlieferung Masse Gebühren- kalkulation	Gebühr je t	Gebühren- aufkommen Fremdanlie- ferer 2009
	t	EUR	EUR
01.01.-31.03.2009			
Sperrmüll	5	52,80	264
Garten- und Parkabfälle	10	40,50	405
Ablagerung Deponie	1.020	48,60	49.572
Verbrennung	230	148,60	34.178
Besondere Abfälle zur Ablagerung	300	105,30	31.590
Zw.-Summe			116.009
01.04.-31.12.2009			
Sperrmüll	5	118,35	592
Garten- und Parkabfälle	20	38,90	778
Ablagerung Deponie			
- Baustellenabfälle, Bodenaushub	3.160	26,00	82.160
- Strahlmittelabfälle, schlammige Stoffe	4.380	28,90	126.582
Verbrennung	5.570	120,65	672.021
Besondere Abfälle zur Ablagerung	860	106,95	91.977
Zw.-Summe			974.109
Gebührenaufkommen			1.090.118

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Deponie benötigte Abdeckmaterialien werden Anlieferungen im Wertumfang von 15.100 EUR erwartet.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 1.767.100 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Papierkorbentleerungen	88.000 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen	15.000 EUR

Für die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten im Wirtschaftsjahr 2009 je Entleerung 1,60 EUR berechnet.

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 103.000 EUR eingeplant.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 2.250.000 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Stadt, als Träger des Eigenbetriebes, an den SAB zu zahlen.

1.6. Werkstattleistungen für Ämter Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 60,12 EUR zugrunde. Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 572.600 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet.

Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung	129.900 EUR
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung	8.500 EUR

2.5. Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 3. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis Börde entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge entstehen.

2.6. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), der Gasverwertung der Deponien und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB (darunter für die Nachsorgekosten der Deponien) enthalten. Die Anlage der Finanzanlagen wird durch die Stadtkasse vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2007, des Planansatzes 2008 und der mittelfristigen Finanzplanung 2007-2011 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten enthalten.

Bei der Planung wurde von den Tarifierhöhungen auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst vom 13. September 2005 ausgegangen.

Im Wirtschaftsjahr 2009 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2009 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens sechs Monate bis zu einem Jahr anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2009 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position ist u. a. die Bildung der Rückstellungen für die Nachsorgekosten der Deponie Hängelsberge mit 424.100 EUR enthalten.

Für die zum 01.01.2009 mit Beschluss der DS 0459/08 übertragenen Deponie Cracauer Anger an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb ist der derzeitige geplante Rückstellungsbedarf in Höhe von 6.111.900 EUR, einschließlich der Nachsorge für 30 Jahre einzustellen. Diese Position stellt einen Sondereinfluss für die Ergebnisentwicklung im Jahr 2009 dar.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 273.000 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für laufende Kredite in Höhe von 50.000 EUR und Zinsen auf streitige Forderungen im Zusammenhang mit der Deponieerweiterung Hängelsberge in Höhe von 256.700 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit -3.619.500 EUR

10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Für den Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit bei der Papiersammlung wird der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb Körperschaft- und Gewerbesteuer entrichten.

11. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 52.400 EUR enthalten.

12. Jahresverlust -3.726.900 EUR

Der Jahresverlust ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009.

Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert. Der Jahresverlust 2009 ist geprägt durch den Sondereinfluss der Rückstellungsbildung für die Deponie Cracauer Anger. Der Jahresverlust wird bis einschließlich des Jahres 2013 über die Einnahmen der Abfallgebühren ausgeglichen.

Vermögensplan 2009

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 EUR	Plan 2008 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	0	1.347.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	7.739.800	814.600
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.415.200	3.569.800
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.612.900	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	11.767.900	5.731.800

Vermögensplan 2009

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2009 EUR	VEM EUR	Plan 2008 EUR	VEM EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	4.549.600	0	3.989.200	0
	für Straßenreinigung	2.363.600		1.293.800	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.800.000		1.050.000	
	davon: Fahrzeuge	505.700		227.200	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	57.900		16.600	
	für Abfallentsorgung	2.140.500		2.647.600	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30.000		850.000	
	davon: Fahrzeuge	1.360.000		1.060.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	750.500		737.600	
	für Kfz-Werkstatt	45.500		47.800	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	45.500		47.800	
2	Finanzanlagen	2.293.200		1.221.400	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	1.054.200		0	
5	Jahresverlust	3.726.900		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		0	
9	Tilgung von Krediten	144.000		521.200	
10	Gewährung von Krediten	0		0	
	a) an den Aufgabenträger				
	b) an Dritte				
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	11.767.900	0	5.731.800	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2009

1. Einnahmen

7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	7.739.800 EUR
--	---------------

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden Rückstellungen in Höhe von 424.100 EUR gebildet und gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 28.500 EUR.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.394.300 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 66.500 EUR.

Für die Deponie Cracauer Anger wird der geplante Rückstellungsbedarf in Höhe von 6.111.900 EUR eingestellt. Gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 95.500 EUR.

9. Abschreibungen	2.415.200 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2009, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.612.900 EUR
------------------------------------	---------------

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2008 wird die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2008 gebildet wurde an den Vermögenshaushalt der Stadt im Wirtschaftsjahr 2009 abgeführt.

In Vorjahren gebildete Abschreibungen werden zur Finanzierung von Teilinvestitionen in 2009 verwendet.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	4.549.600 EUR
---	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung	2.363.600 EUR
------------------------------	---------------

Sachanlagen Abfallentsorgung	2.140.500 EUR
------------------------------	---------------

Sachanlagen Kfz-Werkstatt	45.500 EUR
---------------------------	------------

Für die Straßenreinigung ist 2009 folgende Baumaßnahme vorgesehen:

- Planung und Bau Büro- und Sozialgebäude (Betriebshof Rothenseerstraße) einschließlich Erschließungsanlagen	1.800.000 EUR
---	---------------

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.360.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 505.700 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2009-2012 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen	2.293.200 EUR
------------------	---------------

Für das Jahr 2009 ist für die Deponieerweiterung eine Rückstellungsbildung von 208.000 EUR und eine Entnahme in Höhe von 28.500 EUR vorgesehen.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.394.300 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 66.500 EUR.

Für die Deponie Cracauer Anger werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 881.400 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 95.500 EUR.

Mit den Gebühreneinnahmen ist damit eine Finanzanlage von 2.293.200 EUR notwendig.

3. Jahresverlust	3.726.900 EUR
------------------	---------------

Der Jahresverlust ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

4. Entnahme aus Rücklagen	1.054.200 EUR
---------------------------	---------------

Die an den Vermögenshaushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2008 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

9. Tilgung von Krediten	144.000 EUR
-------------------------	-------------

Von den gewährten Krediten ist im Wirtschaftsjahr 2009 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2009	Ist- besetzung 30.06.2008	Zahl der Stellen 2008
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Betriebsleitung

	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0

Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestilllegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit

	10	3	3	3
--	----	---	---	---

Arbeitsschutz, Tourenplanung, Organisation

	8	1	1	1
	9	1	1	1
	5	2	1	2
	6	0	1*	0

Personalrat

	6	1	1	1
--	---	---	---	---

Zwischensumme

10

10

10

Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme und Abfallverwertung, Abfalltransport

	12	1	1	1
	9	1	1	1
	6	2	0	2
	5	10	9,75	10
	4	10	10	10
	3	5	5	5
	8	0	2*	0

Zwischensumme

29

28,75

29

Sachgebiet Vergaben, Personal, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV

	10	1	1	1
	5	1	0	1
	4	2	1	2
	6		1*	0

Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung

	10	1	0	1
	9	1	2*	1
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	5	2	2	2

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2009	Ist- besetzung 30.06.2008	Zahl der Stellen 2008
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Abfallrecht Anträge, Widersprüche

	9	1	1	1
	6	1	1	1
	5	1	1	1

Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept, Schadstoffe, Wertstoffe

	10	1	1	1
	9	4	4	4

Zwischensumme

18

16

18

Straßenreinigung/ Winterdienst/ öffentliche Toiletten

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	21,75	22	22
	4	5	5	5
	3	37	38	38

Zwischensumme

68,75

70

70

Restabfall- u. Bioabfallsammlung/Behälterdienst/Altpapiersammlung

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	33	35	35
	3	56	57	57
	2 Ü	6	6	6

Zwischensumme

100

103

103

Sperrmüllsammlung/Containerabfuhr

	6	1	1	1
	5	12	10,75	10,8
	4	2	1,75	1,75
	3	14	13	12

Zwischensumme

29

26,5

25,5

Kfz-Werkstatt

	9	3	3	3
	8	1	1	1
	7	9	9	9
	6	5	5	5
	5	3	3	3
	4	2	2	2
	3	1	1	1

Zwischensumme

24

24

24

Stellen gesamt

	Zahl der Stellen 2009	Ist- besetzung 30.06.2008	Zahl der Stellen 2008
	278,75	278,25	279,50

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2009	Ist- besetzung 30.06.2008	Zahl der Stellen 2008
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		3	3	3
2./3. Lehrjahr		3	3	3
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		3	3	3

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2012

Erfolgsplan

lfd. Bezeichnung Nr.	Plan 2008 EUR	Plan 2009 EUR
1. Umsatzerlöse	25.718.500	26.066.700
1.1. Abfallgebühren	19.856.800	20.089.200
1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponier	1.162.400	1.284.800
1.3. Straßenreinigungsgebühren	1.767.000	1.767.100
1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	103.000	103.000
1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.257.900	2.250.000
1.6. Werkstatteleistung für Ämter der Stadt	571.400	572.600
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.839.800	6.442.700
2.1. Erlöse Papiervermarktung	1.004.300	1.526.000
2.2. Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	323.300	250.300
2.3. Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	407.500 0	410.000 0
2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	139.600	138.400
2.5. Müllverbrennungskosten Landkreis Börde	3.650.000	3.716.000
2.6. Sonstige Erlöse	315.100	402.000
Erträge	31.558.300	32.509.400
3. Materialaufwand	12.958.500	13.795.400
davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.877.600	2.034.800
davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.430.900	8.044.600
davon: Müllverbrennungskosten LK Börde	3.650.000	3.716.000
4. Personalaufwand	10.741.200	11.364.000
5. Abschreibungen	3.569.800	2.415.200
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.223.300	9.149.100
darunter: Sondereinfluss Nachsorgekosten	0	6.111.900
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	801.000	901.500
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	323.100	306.700
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.543.400	-3.619.500
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	128.000	55.000
11. Sonstige Steuern	68.000	52.400
12. Jahresgewinn/-verlust	1.347.400	-3.726.900

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2012

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2010 EUR	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	26.283.200	26.240.100	26.190.100
1.1.	Abfallgebühren	20.349.100	20.308.300	20.308.300
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponier	1.352.300	1.350.000	1.350.000
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	1.768.000	1.768.000	1.768.000
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	103.000	103.000	103.000
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.150.000	2.150.000	2.100.000
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	560.800	560.800	560.800
2.	Sonstige betriebliche Erträge	6.343.200	5.768.300	5.769.000
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.526.000	973.000	973.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	250.300	245.000	245.000
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	327.500	327.500	327.500
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	138.200	138.200	138.900
2.5.	Müllverbrennungskosten Landkreis Börde	3.699.300	3.700.000	3.700.000
2.6.	Sonstige Erlöse	401.900	384.600	384.600
	Erträge	32.626.400	32.008.400	31.959.100
3.	Materialaufwand	13.627.700	14.215.100	14.266.200
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.037.500	2.065.900	2.117.000
	davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.890.900	8.449.200	8.449.200
	davon: Müllverbrennungskosten LK Börde	3.699.300	3.700.000	3.700.000
4.	Personalaufwand	11.257.100	11.257.500	11.258.200
5.	Abschreibungen	2.478.000	2.713.100	3.093.800
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.045.700	3.015.600	3.012.200
	darunter: Sondereinfluss Nachsorgekosten	0	0	0
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	901.500	901.500	901.500
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172.600	38.200	31.900
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.946.800	1.670.400	1.198.300
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	55.000	55.000	55.000
11.	Sonstige Steuern	54.900	55.900	55.900
12.	Jahresgewinn	2.836.900	1.559.500	1.087.400

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2012

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2008 EUR	Plan 2009 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen		
3	Jahresgewinn	1.347.400	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen		
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge		
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	814.600	7.739.800
8	Kredite	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0
	b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.569.800	2.415.200
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	1.612.900
12	Finanzierungsmittel insgesamt	5.731.800	11.767.900

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2012

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2010 EUR	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen			
3	Jahresgewinn	2.836.900	1.559.500	1.087.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen			
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge			
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	2.560.000	3.377.000	3.645.700
8	Kredite	0	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.478.000	2.713.100	3.093.800
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.094.300	1.093.800	1.161.100
12	Finanzierungsmittel insgesamt	8.969.200	8.743.400	8.988.000

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2012

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2008 EUR	Plan 2009 EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.989.200	4.549.600
	für Straßenreinigung	1.293.800	2.363.600
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.050.000	1.800.000
	davon: Fahrzeuge	227.200	505.700
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	16.600	57.900
	für Abfallentsorgung	2.647.600	2.140.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	850.000	30.000
	davon: Fahrzeuge	1.060.000	1.360.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	737.600	750.500
	für Kfz-Werksatt	47.800	45.500
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	47.800	45.500
2	Finanzanlagen	1.221.400	2.293.200
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	1.054.200
5	Jahresverlust	0	3.726.900
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	521.200	144.000
10	Gewährung von Krediten	0	0
	a) an den Aufgabenträger		
	b) an Dritte		
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	5.731.800	11.767.900

Mittelfristige Finanzplanung 2009-2012

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2010 EUR	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.040.600	2.131.800	1.957.000
	für Straßenreinigung	224.300	340.300	261.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	206.500	319.800	242.500
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	17.800	20.500	19.000
	für Abfallentsorgung	1.768.500	1.747.500	1.651.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	1.213.000	1.252.000	1.172.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	555.500	495.500	479.500
	für Kfz-Werksatt	47.800	44.000	44.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	47.800	44.000	44.000
2	Finanzanlagen	5.684.500	5.362.000	5.707.800
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.094.300	1.093.800	1.161.100
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	149.800	155.800	162.100
10	Gewährung von Krediten	0	0	0
	a) an den Aufgabenträger			
	b) an Dritte			
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	8.969.200	8.743.400	8.988.000

Investitionsplanung 2009-2012

1. Betriebszweig Straßenreinigung

Wirtschaftsjahr 2009

Planung und Bau Büro- und Sozialgebäude	1.700.000 EUR
Erschließungsanlagen Marschweg	100.000 EUR
Baumaßnahmen 2009	1.800.000 EUR

1 Kleinstkehrmaschine	126.600 EUR
1 Großkehrmaschine	192.500 EUR
1 LKW mit WD-Ausrüstung	186.600 EUR
Fahrzeuge 2009	505.700 EUR

PC-Technik/Software	6.200 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.100 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.500 EUR
Büroeinrichtung	34.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	4.100 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	57.900 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2009	2.363.600 EUR
--	----------------------

Wirtschaftsjahr 2010

1 Transporter	50.200 EUR
1 Kleinbus für manuelle Straßenreiniger	38.700 EUR
1 Papiersammelfahrzeug	65.500 EUR
1 Hydro-Lader (Salzladegerät)	52.100 EUR
Fahrzeuge 2010	206.500 EUR

Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.700 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.400 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	3.700 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	17.800 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2010	224.300 EUR
--	--------------------

Wirtschaftsjahr 2011

1 Großraumkehrmaschine	207.900 EUR
1 Weedcleaner mit Trägerfahrzeug	95.500 EUR
1 PKW	16.400 EUR
Fahrzeuge 2011	319.800 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2011:

PC-Technik/Software	5.300 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	3.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.200 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	3.000 EUR
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011</u>	<u>20.500 EUR</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2011</u>	<u>340.300 EUR</u>

Wirtschaftsjahr 2012

1 Kleinstkehrmaschine	135.000 EUR
1 Transporter	51.000 EUR
1 Hydro-Lader (Salzladegerät)	56.500 EUR
<u>Fahrzeuge 2012</u>	<u>242.500 EUR</u>
PC-Technik/Software	2.500 EUR
Abfallbehälter (Papierkörbe)	6.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.300 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	3.200 EUR
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012</u>	<u>19.000 EUR</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2012</u>	<u>261.500 EUR</u>

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2009

Betriebshof Rothenseer Straße - Zufahrstraße (Übernahme genutzter Flurstücke)	30.000 EUR
<u>Baumaßnahmen</u>	<u>30.000 EUR</u>
2 Müllpressfahrzeuge	440.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeug	190.000 EUR
1 LKW Abroller mit Kran	220.000 EUR
1 LKW Absetzer	130.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	220.000 EUR
1 Lkw Abrollkipper 4 Achsig	160.000 EUR
<u>Fahrzeuge 2009</u>	<u>1.360.000 EUR</u>

gehört zu Wirtschaftsjahr 2009:

PC-Technik / Software	30.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen/Abfallbehälter	160.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	400.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	29.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	750.500 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2009	2.140.500 EUR

Wirtschaftsjahr 2010

2 Müllpressfahrzeuge	452.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	226.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	220.000 EUR
1 LKW Absetzer	130.000 EUR
1 Multicar	85.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	100.000 EUR
Fahrzeuge 2010	1.213.000 EUR

PC-Technik / Software	20.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen/Abfallbehälter	180.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	50.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	200.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	24.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	555.500 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2010 **1.768.500 EUR**

Wirtschaftsjahr 2011

2 Müllpressfahrzeuge	465.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	226.000 EUR
1 Sperrmüllfahrzeuge	235.000 EUR
1 Müllpressfahrzeug für Papiersammlung	226.000 EUR
1 LKW mit Ladbordwand	100.000 EUR
Fahrzeuge 2011	1.252.000 EUR

gehört zu Wirtschaftsjahr 2011:

PC-Technik / Software	20.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen/Abfallbehälter	180.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	150.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	24.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011	495.500 EUR
Gesamtausgaben Investitionen 2011	1.747.500 EUR

Wirtschaftsjahr 2012

3 Müllpressfahrzeuge	690.000 EUR
1 Bioabfallfahrzeug	230.000 EUR
1 Absetzer	135.000 EUR
1 LKW mit Ladebordwand	100.000 EUR
1 PKW	17.000 EUR
Fahrzeuge 2012	1.172.000 EUR

PC-Technik / Software	20.000 EUR
technische Ausrüstung und Geräte	15.000 EUR
Großcontainer/Müllpressen/Abfallbehälter	170.000 EUR
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000 EUR
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000 EUR
Abfallbehälter bis 410 EUR	150.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	20.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	479.500 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2012 **1.651.500 EUR**

3. Betriebszweig Kfz-Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2009

technische Geräte	3.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	9.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2009	45.500 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2009 **45.500 EUR**

Wirtschaftsjahr 2010

technische Geräte	10.300 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	9.500 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	47.800 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2010 **47.800 EUR**

Wirtschaftsjahr 2011

technische Geräte	10.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	9.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011	44.000 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2011 **44.000 EUR**

Wirtschaftsjahr 2012

Geringwertige Wirtschaftsgüter / Sammelanlagen	9.000 EUR
technische Geräte	10.000 EUR
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	44.000 EUR

Gesamtausgaben Investitionen 2012 **44.000 EUR**